



Allergische Reaktionen

Was ist eine allergische Reaktion?

Eine allergische Reaktion ist eine Immunreaktion des Körpers auf nicht-infektiöse Fremdstoffe. Der Körper reagiert mit Entzündungszeichen und der Bildung von Antikörpern.

Auslöser können z.B. Lebensmittel, wie Hülsenfrüchte oder Nüsse aber auch Insektengifte oder Medikamente sein.

Wie äußert sich eine allergische Reaktion?

Eine allergische Reaktion kann sich in Form von leichten Hautausschlägen, aber auch in lebensbedrohlichen Reaktionen manifestieren.

- | | |
|--------------------------|--|
| - Atemwege: | Heuschnupfen, Atemnot, Asthma |
| - Haut: | Hautausschlag, Rötungen, Schwellungen, Pusteln, Juckreiz |
| - Augen: | Bindehautentzündung, Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen |
| - Magen-Darm-Trakt: | Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen |
| - Herz-/Kreislaufsystem: | Schwindel, Blutdruckabfall, Herz-/Kreislaufstillstand |
| - Allgemein: | Fieber, Müdigkeit, Schlafstörungen |

Was tun bei einer allergischen Reaktion?

- Generell gilt:

- Kontakt zu dem Allergen unterbrechen z.B. Bienenstachel entfernen, Cremes etc. mit Seifenwasser abwaschen
- Betroffene Körperstellen kühlen z.B. im Mund-/Rachenraum von innen & außen

- Beim ansprechbaren Patienten gilt:

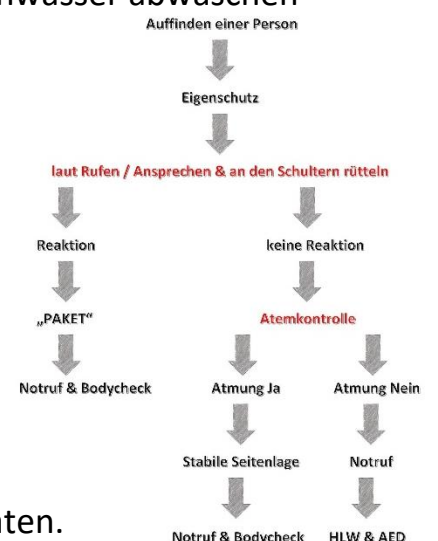
- **PAKET** und die atemerleichternde Sitzhaltung

- Beim nicht ansprechbaren Patienten gilt:

- Atmung vorhanden: - stabile Seitenlage
- keine Atmung vorhanden: - Herz-/Lungenwiederbelebung

- Medikamentöse Maßnahmen (Rechtsgrundlagen beachten!):

- Antiallergika in Form von Tabletten, (Augen-)tropfen, Nasensprays oder Inhalationspräparaten.
- Zur Therapie eines „anaphylaktischen Schocks“ wird unter anderem Adrenalin als Notfallspritze eingesetzt.



Wie beugt man einer allergischen Reaktion vor?

Wenn ein Patient allergisch auf eine bestimmte Substanz reagiert hat, sollte sichergestellt werden, dass dieser Stoff sowie auch verwandte Stoffe in Zukunft nicht mehr eingenommen werden bzw. der Kontakt gemieden wird.

Als Prophylaxe wird für Neugeborene mit erhöhtem Risiko, an Allergien zu erkranken, ausschließliches Stillen für wenigstens sechs Monate oder bei Stillhindernissen die Ernährung mit einer hypoallergenen Flaschennahrung, die ihre Schutzwirkung in Studien auch nachgewiesen hat, empfohlen.